



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Gemeindebrief

Juli bis Oktober 2022



INHALTSVERZEICHNIS

	Seiten
Andacht	3 - 4
Weltgebetstag 2022	4 - 5
Ostern in der Minikirche	6
Eindrücke aus dem Gemeindeleben	7
Himmelfahrt auf Gut Sulz	8
Konfirmation 2022	9 - 11
Konfirmation 2023 - Information und Anmeldung	12
Pilgern	13
Kantatengottesdienst: Neustart des Posaunenchores	14
Gruppen und Kreise starten wieder	15
Ökumene	16
Tagung des Kirchenvorstands	17
MuKi: Neue Leitung und Gartenprojekt	18
Einladung zum Gemeindefest/Sommerfest	19
Gottesdienstplan	20 - 21
Ü60-Treff: 3-Kapellen-Ausflug	22 - 23
Themenseite: FRIEDE	24 - 25
Neu: Friedensgebet und Bibelkreis	26
Ökumenisches Frauenfrühstück	26
Konzertgottesdienst mit WindWood & Co.	26-27
Termine zum Vormerken	27
Vorstellung Dekan Frank Wagner	28 - 29
Kinderseite	30
Religion für Neugierige: Schöpfung bewahren	31
Kirchgeld 2022 und Kirchgeldbeschluss	32 - 33
Freud und Leid	34
Wir gratulieren zum Geburtstag	34 - 35
Gruppen und Kreise	35
Kontakt	36

Impressum

Auflage: 1100 Stück | Erscheinungsweise: 3 x im Jahr
Druck: Prison-Printer, JVA Kaisheim, Abteistraße 10, 86687 Kaisheim
Fotonachweis: privat, Dr. Peter Groß, pixabay.com; Titelbild: Adobe Stock
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt am Lech, Tel. 09090 2405
Satz: MR Marketing & Coaching UG (haftungsbeschränkt), Augsburg
Redaktion: Sabine Dallmaier, Dr. Eva Groß, Dr. Peter Groß, Claudia Holata,
Pfarrerin Friederike Töpelmann (V.i.S.d.P.), Franziska Wieseler

ANDACHT

Liebe Gemeinde,

*„Was ich euch zurücklasse,
ist Frieden.
Ich gebe euch meinen Frieden
– einen Frieden, wie ihn die
Welt nicht geben kann.“*

(Joh 17,27)



Diese Worte richtet Jesus bei seiner Abschiedsrede im Johannesevangelium an seine Jünger. Er verspricht uns Seinen Frieden. Einen Frieden, den wir uns nicht selber geben können. Häufig habe ich in den letzten Monaten an diese Worte Jesu gedacht. Ich sehne mich nach Frieden in der Welt und in meinem Leben, denn ich erlebe viel Unfrieden. In unserer Gesellschaft wird schweigend oder hinter den Türen mit vorgehaltener Hand gestritten, weil unklar bleibt, welches Verhalten in einer pandemiebedrohten Gesellschaft sinnvoll ist. In unserer Welt wurde ein weiterer Krieg angezettelt und ausgelebt. Das ist gegen jeden Friedensgedanken.

Woher kann uns Frieden kommen? Frieden beginnt bei uns selbst. So möchte ich Ihnen das Gebet ans Herz legen, das wir jeden Donnerstag um 19 Uhr in St. Michael sprechen:

*O Herr,
mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel drückt,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.
Ach Herr, lass du mich trachten:
nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer da hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben. Amen.*



Am Ostersonntag entzündeten wir in der Osternacht unsere neue Osterkerze. Franziska Wieseler, Sabine Dallmaier und Anna Römer verzierten sie liebevoll. Eine Taube in Regenbogenfarben schmückt die Kerze. Sie erinnert an die Geschichte der Arche Noah und den Friedensbund, den Gott mit seiner Schöpfung geschlossen hat. Die brennende Osterkerze weist uns in jedem Gottesdienst auf unseren Friedensbringer Jesus Christus hin. Nehmen wir ihn bewusst hinein in unser Leben und lassen uns von ihm mit Seinem Frieden beschenken. Eine hoffnungsvolle und friedensreiche Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Friederike Töpelmann

GEBET FÜR FRIEDEN IN DER WELT
Donnerstags, 19 Uhr in St. Michael

WELTGEBETSTAG 2022

Dieses Jahr konnten wir wieder, wie gewohnt, am ersten Freitag im März den Weltgebetstag mit dem Thema: „Gott hat einen guten Plan mit uns“ feiern.

Ein ökumenisches Team hat uns, coronabedingt in der kath. Pfarrkirche St. Johannes, die Sorgen, Nöte und Hoffnungen der Frauen aus England, Wales und Nordirland nähergebracht.

Auch der Familiengottesdienst am 22. Mai 2022 in der evangelischen Kirche St. Michael war gut besucht. Zum Abschied des Gottesdienstes gab es für

jeden Besucher eine kleine Tüte mit typischen, englischen Leckereien, wie After Eight und schwarzen Tee.

Das ökumenische Team bedankt sich ganz herzlich für die eingegangenen Spenden an beiden Gottesdiensten. Ihre Kollekte und Spenden stärken Frauen weltweit.

„Glaube bewegt“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan. Herzliche Einladung schon heute am ersten Freitag im März 2023.

Claudia Holata



Ökumenisches Team zum Weltgebetstag in der kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes.



Familiengottesdienst zum Weltgebetstag in St. Michael.

OSTERN IN DER MINIKIRCHE

Kurz vor Ostern, am Samstag vor Palmsonntag fand die diesjährige Osterminikirche statt. Das Team Nicola Walch, Kirsten Firl und Friederike Töpelmann freute sich zusammen mit der Handpuppe Lisa auf die erste Minikirche in Präsenz nach 2 Jahren Coronapause. Überrascht waren alle, dass über 20 Kinder mit ihren Eltern kamen. Ohne nötige Hygieneabstände reichte der Platz in der Kirche für alle aus. Fröhliche Lieder mit Bewegungen auch für die ganz Kleinen durchzogen den kindgerechten Gottesdienst. Handpuppe Lisa erzählte die Geschichte von der Kreuzigung und Auferstehung Jesu mit anschaulichen Legetüchern. So manch ein älteres Kind kannte sie schon und freute sich, aktiv mitmachen zu können. Nach dem fröhlichen Gottesdienst, in dem eine gute Gemeinschaft erlebbar war, blieben noch einige Kinder mit ihren Eltern zum gemeinsamen Kuchenessen und Ostermurmelbildbasteln im Gemeindesaal.

Friederike Töpelmann



Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Minikirchen.

Geplant sind bisher die Minikirche im Sommer am **Samstag, den 30. Juli um 15 Uhr** und die Minikirche im Herbst am **Sonntag, den 25. September**. Herzliche Einladung!

EINDRÜCKE AUS DEM GEMEINDELEBEN



Schön gedeckte Tische laden zum Osterfrühstück ein.



Nach geistigem, sorgte das Team für das leibliche Wohl an Himmelfahrt.



Gemütliches Beisammensein im Park von Gut Sulz.



Pfarrerin Friederike Töpelmann und Organist Johannes Beck vor dem Gottesdienst im Grünen.



Gute Laune an Himmelfahrt.



Ökumenischer Pfingstgottesdienst an der Leutnantschanze

RÜCKBLICK HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST HIMMELFAHRT AUF GUT SULZ

Dieses Jahr konnten wir wieder einen Gottesdienst im Grünen bei Familie Andreae feiern. Bei freundlichem Frühlingswetter fanden sich ca. 80 Gottesdienstbesucher in Gut Sulz ein.

Mit dem Lied „Danke, für diesen guten Morgen“, wurde der Gottesdienst musikalisch eingeleitet von unserem jungen Organisten Johannes Beck. Die Gottesdienstbesucher konnten sich in diesem Gottesdienst auch an der Taufe der kleinen Grete aus Münster erfreuen und mitfeiern. Die Taufe machte den Gottesdienst zu einem besonderen und nicht

alltäglichem Erlebnis für alle. Der Taufspruch von Grete:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

(Psalm 31,9)

wurde von der Gemeinde mit Freude besungen und war auch Thema der Predigt von Pfrin. Friederike Töpelmann.

Mit Bratwurstsemmeln und anschließend Kaffee und Kuchen sowie guten Gesprächen ließen die Gottesdienstbesucher den Vormittag ausklingen.

Sabine Dallmaier



VORSTELLUNGSGOTTESDIENST & KONFIRMATION

KONFIRMATION 2022



VORSTELLUNGSGOTTESDIENST

Eine Woche vor ihrer Konfirmation gestalteten die Konfirmanden einen überzeugenden Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Freiheit“. Selbstgeschriebene Gebete, ausgewählte Lieder, eine Aktion „Freiheit ist für mich...“ und ein eindrücklicher Dialog zum Thema „Freiheit und Corona“ machten den Gottesdienst aus. Vom ersten Ton auf der Trompete, gespielt von Konfirmand Hannes Wieseler, bis zum gemeinsamen Segen am Schluss gestalteten die Jugendlichen den Gottesdienst alleine. Alle waren sich einig, dass die Gruppe sich den Imbiss der Konfirmandeneltern eindeutig verdient hatte. Bei guten Gesprächen ließen es sich die Gottesdienstbesucher im Anschluss an den Gottesdienst schmecken.





Ein Vorher-Nachher-Vergleich: Oben sind die Jugendlichen vor der Konfirmation zu sehen und unten sehen Sie die frisch gesegneten Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Am Pfingstsonntag 2022 feierten wir Konfirmation in unserer Michaelskirche. Leider konnten wir den Gottesdienst nicht wie geplant auf der Leutnantschanze feiern, da wir am Morgen von einem heftigen Regenschauer überrascht wurden. Neun junge Menschen sagten JA zu ihrem Glauben und bekräftigten damit das JA Gottes, das er ihnen bereits bei der Taufe zugesagt hat. Der festliche Gottesdienst wurde von unserem Organisten Johannes Beck begleitet. Herzlichen Dank auch an alle ehrenamtlichen Helfer, die diesen Gottesdienst ermöglicht haben.



Liebe Konfirmanden,

ich habe mich mit euch gefreut über eure Konfirmation. Zugleich bin ich etwas traurig, dass unsere gemeinsame Zeit als Konfirmandengruppe nun vorbei ist. Ihr ward wirklich eine tolle Gruppe! Ich schätze euer ernsthaftes Interesse und eure gute Mitarbeit, euer fröhliches Spielen und Miteinander. Ihr habt es mir leicht gemacht, gerne von Themen zu sprechen, die unseren Glauben ausmachen und die mir am Herzen liegen. Auch die Zeit im Winter, in der wir coronabedingt nur draußen arbeiten konnten, habt

ihr mit Zuversicht getragen und über den Ersatz für unsere Konfirmandenfreizeit an einem Wochenende draußen im Wald habt ihr euch nicht beklagt. Ich freue mich, wenn wir uns wieder sehen. Auf der Straße, in der Kirche oder an einem ganz anderen Ort. Bleibt behütet und gesegnet von dem, der euch nie vergisst,

eure Pfarrerin Friederike Töpelmann



v.l.nr. Larissa Stalter, Tessa Melzer, Anna Hanke, Cord Andreae, David Berger, Hannes Wieseler, Felix Seitzmeier, Tana Schneider, Danina Schneider und Pfarrerin Friederike Töpelmann

ANMELDUNG & INFO-ABEND KONFIRMATION AN PFINGSTEN 2023

Herzlich laden wir alle Jugendlichen, die im Jahr 2008 und 2009 geboren sind, zum Konfirmandenunterricht 2022/2023 ein.

Allen evangelisch getauften Jugendlichen wird in den nächsten Wochen noch eine persönliche Einladung zugeschickt.

Wer noch nicht getauft ist, aber dennoch teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen, müsste sich allerdings selbst im Pfarramt melden.

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien und findet immer mittwochs von 16:30 bis 18 Uhr in Rain statt. In den Schulferien entfällt der Unterricht.

Manchmal findet er auch samstags statt, wenn ein gemeinsamer Ausflug geplant ist.

An einem Wochenende fahren wir – so Gott will – gemeinsam auf Konfirmandenfreizeit.

WAS MACHEN WIR IM KONFI-UNTERRICHT?

Im Konfirmandenunterricht erkunden wir verschiedene Fragen:

Was heißt es, Christin oder Christ zu sein?

Was ist mir selbst in meinem Leben wichtig?

Was passiert in einem Gottesdienst?

Wie ist das mit Gott, mit Jesus, mit dem Tod, mit der Hoffnung?

Am **Mittwoch, den 14. September 2022 um 19:30 Uhr** ist die **Anmeldung zur Konfirmation und ein Info-Abend** für die neuen Konfirmanden und deren Eltern.

Der Konfirmandenunterricht beginnt dann am **Mittwoch, den 21. September 2022 um 16:30 Uhr** im Gemeindezentrum in Rain.



BETEN MIT DEN FÜSSEN PILGERN

von Friederike Töpelmann

Gestärkt, erquickt, besonnen und fröhlich waren die Pilgerinnen und Pilger am Ende ihrer Wege. Zum ersten Mal bot die evangelische Kirchengemeinde einen 1,5 stündigen Pilgerweg an. An zwei Samstagnachmittagen machten sich jeweils eine Gruppe von 20 und 12 Pilgerinnen und Pilger am Kraftwerk Rain auf den Weg. In den Lechauen und im Wald auf der Oberndorfer Lechseite wurde mit den Füßen gebetet - denn das ist Pilgern anders beschrieben.

Gemeinsam in der Schöpfung sein, Gemeinschaft erfahren, auch immer wieder das Wort Gottes und Gottes Dasein erleben und erspüren können durch die Gegenwart der aufblühenden Schöpfung - das alles war zu erleben. Die Gruppe legte einen äußeren Weg und dabei

auch einen inneren Weg zurück. Einen Teil des Weges wurde geschwiegen. Zwischendurch wurde immer wieder gesungen, einmal stand die Emmauserzählung im Zentrum, beim anderen Mal das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Am Ende des ersten Weges nahm jeder ein Symbol für sich mit, welches das Dasein Gottes für einen selber symbolisierte. Ein Symbol einer Pilgerin war ein Zweig mit frischem Grün: Gott schenkt neues Leben.

Die Resonanz auf diesen „Pilgersuch“ war gut, so dass wir auch im Herbst wieder zwei Wege anbieten wollen. Merken Sie sich diese beiden Termine schon einmal vor:

**Samstag, 24. September und
Samstag, 15. Oktober jeweils um 16 Uhr.
Treffpunkt: Kraftwerk Rain.**



KANTATENGOTTESDIENST NEUSTART DES POSAUNENCHORES

Am 15. Mai, dem Sonntag Kantate, fand der Neustart des Posaunenchores in St. Michael statt. Nach einjähriger Pause freuten sich die Gottesdienstbesucher sehr darüber. Pfarrerin Töpelmann begrüßte den neuen Posaunenchorleiter Herrn Jansen und die „alten“ und die neu dazu gewonnenen Posaunenchormitglieder ganz herzlich. Herr Jansen wohnt in Oberhausen und ist seit 2012 als Kirchenmusiker in der Christuskirche in Neuburg aktiv. Er ist dort zuständig für den Orgeldienst, leitet verschiedene Musikgruppen und spielt selber Tenorhorn. Wir sind sehr froh, dass wir ihn für unsere Gemeinde gewinnen konnten. „Was macht die Musik, wenn sie in unse-

re Herzen gelangt?“ Diese Frage stellte Pfrin. Töpelmann. „Musik richtet uns auf, wenn sie unsere Seele erreicht!“

Schon beim ersten Lied: „Fröhlich wir nun all fangen an“, zeigte der neue Posaunenchor sein Können. Herr Beck und der Posaunenchor begleiteten abwechselnd die Lieder aus dem Gesangbuch. Dieses Zusammenspiel klang hervorragend und die Gemeinde bedankte sich mit einem Applaus für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und den brillanten Einstieg des Posaunenchores. Die nächsten Spieltermine sind in den Gottesdiensten am Gemeindefest und Erntedank.

Herzliche Einladung!

Sabine Dallmaier



NACH CORONA-AUSZEIT GRUPPEN UND KREISE STARTEN WIEDER



Gruppentanz bei einem Ausflug zur Gartenschau nach Würzburg.



Frauenkreis im Pfarrgarten.



Malkreis im Kelleratelier.

TANZKREIS

Der Tanzkreis, unter Leitung von Angelika Schmidt-Thrul, startete wieder am 26. April 2022 in unserem Gemeindezentrum. Es geht weiter mit großer Freude und Begeisterung am 19. Juli 2022. Wir freuen uns auf viele neue Tanzbegeisterte in der Gruppe, immer dienstags 14-tägig von 19.30 bis 21 Uhr.

FRAUENKREIS

Der Frauenkreis St. Michael und Spielekreis traf sich zu einem gemütlichen ersten Beisammensein am Donnerstag, den 2. Juni 2022 mit Kaffee und Kuchen. Ca. 30 Frauen konnten sich am schönen Sommerwetter im Pfarrgarten erfreuen. Das nächste Treffen (Grillfeier) findet statt am Donnerstag, den 7. Juli 2022, 15 Uhr.

MALKREIS

Nach einer längeren Coronapause im Winter trifft sich der Malkreis nun seit Ende April wieder alle zwei Wochen am Freitag Abend, um in seinem Kelleratelier neue farbenfrohe Kunstwerke zu schaffen.

Monatsspruch
JULI
2022

Meine Seele dürstet
nach Gott, nach dem lebendigen
Gott. «

PSALM 42,3

ÖKUMENE GEMEINSAM GOTT FEIERN

PASSIONSANDACHTEN

Immer wieder gibt es im Verlauf des Kirchenjahres besondere ökumenische Veranstaltungen. In diesem Jahr verzichteten wir – coronabedingt – auf die ökumenischen Exerzitien im Alltag vor Ostern. Stattdessen feierten wir in der großen St. Johanneskirche fünf besinnliche ökumenische Passionsandachten. Jede Andacht hatte ihr eigenes Thema. Wir begannen mit dem Thema „das Kreuz und der Friede“. Danach betrachteten wir „die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“, bevor wir einen „ökumenischen Jugendkreuzweg“ beschritten. In der vierten Andacht reflektierten wir über das Gedicht „Wer bin ich?“ von Dietrich Bonhoeffer und in der letzten Andacht beteten wir einen gemeinsamen Kreuzweg. Das gemeinsame Beten hat uns vorbereitet auf Ostern und unsere geschwisterliche Verbundenheit vertieft.



PFINGSTGOTTESDIENST

Mit Freude feierten wir dann den Geburtstag der Kirche am Pfingstmontag gemeinsam in der Leutnantschanze. Die katholischen und evangelischen Geistlichen Stadtpfarrer Jörg Biercher und Pfarrerin Friederike Töpelmann luden zu einem Gottesdienst mit Tauferinnerung ein. Der Einladung folgten ca. 90 Gläubige, die einen beschwingten Gottesdienst unter freiem Himmel erlebten. Als kleines Geburtstagsgeschenk überreichte Pfarrerin Friederike Töpelmann am Ende des Gottesdienstes einen Abendmahlswein an ihren katholischen Kollegen, verbunden mit der Sehnsucht irgendwann gemeinsam aus dem selben Kelch zu trinken. Vielleicht dürfen wir uns auch diesbezüglich vom Geist Gottes überraschen lassen. Er weht ja bekanntermaßen, wo er will.

Friederike Töpelmann



AUS DEM KIRCHENVORSTAND TAGUNG DES KIRCHENVORSTANDS

EIN BESINNLICHER, ERQUICKENDER KV-TAG

Nachdem in den letzten beiden Jahren die jährliche KV-Fahrt aufgrund der Coronapandemie ausfiel, traf sich der Kirchenvorstand am 5. März 2022 im Gemeindezentrum in Rain, um einen gemeinsamen Vormittag zu verbringen.

Wir blickten zurück auf 3,5 Jahre gemeinsame Arbeit im Kirchenvorstand. Wir gingen auf die Suche nach freudreichen Momenten in unseren persönlichen Leben, in denen wir auch das Mitsein Gottes erkennen konnten. Wir schauten auf das, was uns bei der Arbeit im KV gelungen ist und erkannten, dass wir besonders dankbar sind über unser gutes Team. Wir nahmen wahr, wohin unsere Sehnsucht für das Leben in der Gemeinde uns in den nächsten 2,5 Jahren führen könnte und feierten gemeinsam Abendmahl.

Zum Abschluss ließen wir uns mit einem Mittagessen verwöhnen und es gab einiges zu Lachen bei lustigen Spielen in den Pausen. Allen tat dieser kurzweilige und fröhliche Vormittag nach der langen Coronaabstandszeit sehr gut. Gestärkt und motiviert gehen wir nun in die nächste Zeit, um unsere Aufgaben anzupacken. Gott segne uns dabei.

Friederike Töpelmann



KINDER UNSERER GEMEINDE NEUE LEITUNG UND GARTENPROJEKT

Bereits seit vielen Jahren treffen sich jeden Vormittag Mütter/Väter mit Ihren Kindern zum Spielen im Gemeindehaus. Auch hier waren die letzten Jahre schwierig und mit viel Einschränkungen behaftet.

Nun dürfen wir uns wieder uneingeschränkt treffen, endlich wieder gemeinsam singen, essen und spielen. Und bald auch im Garten!

Im März haben wir – Rebecca Waldenmeier und Nicola Goltsche – die Gesamtleitung von MuKi übernommen.

Wir möchten uns nochmal bei Susanne Gschwandner und Jessica Göhler bedanken, Sie haben MuKi in der schwierigen Coronazeit geleitet.

Wir stellen uns gerne vor:

Seit Juni 2021 sind wir als Leiterin der Dienstaggruppe tätig. Unsere Söhne genießen die Treffen mit anderen Kindern, da stand für uns schnell fest – MuKi muss weiter gehen. Somit haben wir im



März 2022 zusammen die Gesamtleitung übernommen.

GARTENPROJEKT

Wir sind mit Herzblut dabei und freuen uns auf die bevorstehenden Projekte. Aktuell wird fleißig an einer kleinen Spielecke im Gemeindegarten gearbeitet. Auch das Wiederaufleben des beliebten Kinderbasars wird angestrebt.

Die Evang. Luth. Kirchengemeinde
Rain lädt ein zum

Gemeindefest

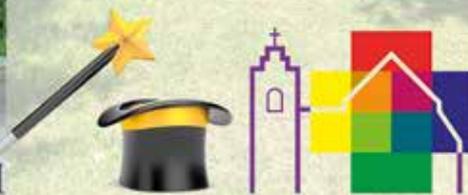
am Sonntag, 24. Juli im Pfarrgarten
der St. Michael-Kirche.

Unser Festprogramm:

- 11.00 Uhr Briganori-Chor aus Rain
12:00 Uhr Mittagessen
ab 13:30 Uhr Kaffee und Kuchen
mit Kinderprogramm
und dem Zau-Bär-er Knut
16:00 Uhr Abschlussgottesdienst



BRIGANORI



GOTTESDIENSTPLAN

2. JULI 18.00 UHR OBERNDORF	Vespertagesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
3. JULI	Gottesdienst <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann
9.30 UHR RAIN 11 UHR BURGHEIM			
10. JULI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>		Prädikant H. Pawel
17. JULI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>		Lektor M. Ruttmann
24. JULI 16 UHR!!! RAIN	Gottesdienst am Gemeindefest <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann
30. JULI 15 UHR RAIN	Minikirche <i>für Kinder von 0 - 6 Jahre</i>		Pfrin. F. Töpelmann und Team
31. JULI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann
7. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i>		Lektor R. Ruttmann
14. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>9. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann
21. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>		Prädikant H. Pawel
28. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>		Lektor M. Ruttmann
4. SEPTEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann
11. SEPTEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann und Team
18. SEPTEMBER 17 UHR!!! RAIN	Konzertgottesdienst mit „Windwood und Co“ <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>		
25. SEPTEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann
25. SEPTEMBER 15 UHR RAIN	Minikirche <i>für Kinder von 0 - 6 Jahre</i>		Pfrin. F. Töpelmann und Team
2. OKTOBER 10.30 UHR RAIN	Familiengottesdienst <i>Erntedank</i>		Team
8. OKTOBER 18.00 UHR OBERNDORF	Vespertagesdienst		Pfrin. F. Töpelmann

9. OKTOBER		Gottesdienst <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann
9.30 UHR RAIN		11 UHR BURGHEIM		
16. OKTOBER	9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. F. Töpelmann
23. OKTOBER	9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>		Lektor R. Ruttmann
30. OKTOBER	9.30 UHR RAIN	Gottesdienst mit Agape-Mahl <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>		Lektor M. Ruttmann
5. NOVEMBER	18 UHR OBERNDORF	Vespertgottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
6. NOVEMBER		Gottesdienst <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>		Pfrin. F. Töpelmann
9.30 UHR RAIN		11 UHR BURGHEIM		
13. NOVEMBER	9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>		Prädikant H. Pawel
16. NOVEMBER	19 UHR RAIN	Gottesdienst mit Beichte und Agape-Mahl <i>Buß- und Bettag</i>		Lektor M. Ruttmann
20. NOVEMBER	9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Ewigkeitssonntag</i>		Pfrin. F. Töpelmann



Abendmahl
mit Wein



Abendmahl
mit Saft



Kirchen-
kaffee



Kindergottesdienst
in Rain



Mini-
kirche

Beachten Sie bitte auch aktuelle Hinweise in der Zeitung, im Schaukasten und auf unserer Homepage.



Aktuelle Gottesdienste der drei Donau-Rieser-Dekanate finden Sie auch auf dem YouTube-Kanal <https://www.youtube.com/c/evangelischekirchedonauries>

Gottesdienste im Seniorenheim Rain werden hausintern angekündigt.

Ü-60-TREFF UNTERWEGS

3-KAPELLEN-AUSFLUG

Am 17. Mai starteten um 9 Uhr neun Menschen und zwei Hunde bei herrlichem Wetter an der St. Michaelskirche.

Die erste Etappe führte uns zum Parkplatz der Kapelle von Frank Lattke in Oberbechingen. Nach einem etwa 15-minütigen, gemütlichen Spaziergang zeigte sich uns der unspektakulär inmitten eines flachen Hangs gelegene Bau.

Der Anblick war zunächst etwas verwirrend. Der First des Satteldachs verläuft nicht parallel zu den Wänden des an sich quadratischen Grundrisses, sondern erstreckt sich über zwei sich gegenüberliegende Ecken. Das Dach zieht sich dann bis auf ca. 2 m Höhe zu den anderen Ecken herunter.



Kapelle in Oberbechingen

Im Inneren nutzten wir gleich die Gelegenheit, ein paar Lieder anzustimmen.

Kurz vor Mittag erreichten wir das Fischerheim in Gundelfingen, wo wir uns von den bisherigen Strapazen erholten und für die kommenden stärkten.

Nach dem Essen besuchten wir die ganz nahe gelegene Kapelle von Hans Engel. Sie liegt am Rand eines kleinen Wäldchens mit einigen kleinen Weihern. Der auf zwölf Säulen ruhende, nach allen Seiten offene Bau weist einen kreuzförmigen Grundriss auf. Er erinnert an einen antiken Tempel. In drei der Seiten sind Glasscheiben mit Zitaten aus religiösen



Kapelle in Gundelfingen

und philosophischen Motiven eingelassen.

Die nächste Station war die Kapelle von Wilhelm Huber in Emersacker, die wir vom Wanderparkplatz aus zu Fuß in ca. 15 Minuten erreichten. Sie liegt am Rand eines Fuggerschen Waldes, der parallel zum urwüchsigen Laugnatal verläuft.

Der erste äußere Eindruck erinnert an ein Piano oder an eine Orgel. Im Gegensatz zu allen anderen Kapellen ist der Innenraum komplett weiß getüncht. Dadurch kommt der Lichteffect, der durch das aus mundgeblasenem blauen Glas bestehende Dach hervorgerufen wird, besonders zur Geltung. Die hervorragende Akustik im Inneren verleitete uns wieder dazu, einige Lieder zu singen.

Ermattet von den Eindrücken des Tages erfrischten wir uns im Biergarten von

Kloster Holzen bei Kaffee und Eis bzw. Bier und Brotzeit. Gestärkt besuchten wir dann noch die barocke Klosterkirche mit ihren beeindruckenden Fresken und Stuckarbeiten.

Bei einem kleinen Spaziergang um die Klosteranlage herum entdeckten wir eine Lourdes-Grotte am Fuß der Kirchenanhöhe. Der Weg führte uns weiter durch den Klosterpark mit einem erfrischenden Brunnen und einem aufwendigen Kräutergarten.

Gegen 18 Uhr waren wir nach einem ereignisreichen Tag zurück in Rain.

Wer Näheres über die Denzel Kapellen erfahren will, kann dies im Internet unter www.7-kapellen.de nachlesen.

Dr. Peter Groß



Kapelle in Emersacker



Erfrischung im Klosterpark Holzen

Geteilte Gedanken

Friede

*kann nur werden,
wenn Menschen dazu
bereit sind.*

Frieden auf Erden! - Es sind Worte aus dem Gesang der Engel in der Heiligen Nacht.

Würde der Chor der Engel in diesem Jahr singen, wäre der Gesang besonders eindringlich. Die Coronapandemie hat uns sehr gefordert. Jetzt der erschreckende Krieg in der Ukraine. Der Stress vieler ist groß, die Nerven liegen blank. Um diese Krise zu bewältigen, braucht es viele Menschen, die guten Willens sind.

Wir befragten verschiedene Personen zu diesem Thema:

Was bedeutet Frieden?

Wie fühlen sie sich in der momentanen Situation?

Bild: Engel Frieden von Elke Müller, Malkreis St. Michael

Solange es machthungrige Menschen gibt, die anderen ihre Ideologien mit Gewalt aufzwingen und/oder ihren eignen Einflussbereich vergrößern wollen, wird es niemals überall auf der Welt Frieden geben. Selbst hier im angeblich so aufgeklärten und zivilisierten Europa zeigt sich das nun wieder.

Stefanie

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.

Thomas

„Friede“ bedeutet für mich persönlich, im Einklang mit mir selbst, meinen Mitmenschen, meiner Umwelt und Gott zu sein.

Der unerwartete Angriff Russlands auf die Ukraine, dieser ungehemmte Ausbruch brutalster Gewalt und unvorstellbarer Zerstörung mitten im 21. Jahrhundert auf europäischem Boden, hat mein seelisches Gleichgewicht stark erschüttert

Ich bete für die Menschen in der Ukraine und dafür, dass die russischen Aggressoren zur Besinnung kommen und ihr menschenverachtendes Tun sofort stoppen.

Um nicht selbst mental in diesen Strudel aus Hass hineingezogen zu werden, beten wir in jedem Gottesdienst:

Der Friede des Herrn, der höher ist als alle menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus, Amen.

Eva

„Frieden“ ist für mich ein Leben ohne Beeinträchtigung durch äußere Einwirkungen - sei es Krieg oder andere Gewalt, aber auch durch gesellschaftliche Zwänge.

Peter

Die politische Lage ist erschreckend in Europa. Für mich war Krieg immer eine Sache meiner Großeltern. Niemals hätte ich mir vorstellen können, dass einmal alles so nah an uns heranrücken würde. Gesundheit, Glück für meine kleine Familie und respektvolles Miteinander, meine Freunde, das bedeutet für mich „Frieden“.

Max

Ich unterstütze den Helferkreis der Ukrainehilfe in Rain mit Sachspenden und betreue einmal in der Woche die ukrainischen Flüchtlingskinder. Man begegnet dort vielen Menschen, die in großer Not, traumatisiert und sehr traurig sind. Man möchte eigentlich viel mehr helfen. Hoffentlich wendet sich für diese Menschen alles zum Guten.

Silvia

Frieden bedeutet für mich Geborgenheit.

Leonie

Frieden bedeutet für mich Vertrauen und Toleranz.

Franziska

Meiner Meinung nach wird es nie möglich sein, einen großen Frieden auf der Welt zu schaffen. Das ist Wunschdenken, Frieden für alle.

Elfie

Kinder und alte Menschen sind momentan die Leidtragenden in der Ukraine, wie in den meisten Kriegsgebieten. Das stimmt mich traurig.

Andreas

NEU BIBELKREIS UND FRIEDENSGET

*Alten Worten des Lebens nachspüren,
hinhören, wie sie ins eigene Leben
sprechen,
mit anderen darüber ins Gespräch kommen
und dabei die Spuren Gottes
im eigenen Leben entdecken*

das versuchen wir alle 14 Tage (außer in den Schulferien) **am Montagabend von 20 Uhr bis 20.45 Uhr** beim Bibelkreis im Gemeindezentrum in Rain.

Das erste Treffen am 23. Mai stand unter dem Motto „Hoffnungsworte“. Wir beschäftigten uns mit Worten aus dem alttestamentlichen Josuabuch. Wir freuen uns auf alle Bibelinteressierten, die Freude daran haben, das Wort Gottes in Gemeinschaft zu verstehen und für ihren Alltag fruchtbar zu machen.

Jeden Donnerstag um 19 Uhr beten wir eine halbe Stunde lang für den Frieden in der Welt. Herzliche Einladung!

ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK

Das ökumenische Frauenfrühstück findet nach 2-jähriger Pause wieder in gewohnter Weise statt. Wir laden Sie ganz herzlich am Dienstag, den 8. November 2022 von 9 Uhr bis 11 Uhr, ins katholische Pfarrzentrum ein. Die Gestaltung des Frühstückes werden wir rechtzeitig über die Pfarrämter und Plakate bekannt geben.

KONZERTGOTTESDIENST WIE EIN FEST NACH LANGER TRAUER – DIE GESCHICHTE VOM VERLORENEN SOHN

Das Instrumentalduo WindWood & Co präsentiert sein neues Programm zur Jahreslosung 2022 - Die Geschichte vom verlorenen Sohn als modernes Gleichnis, vielseitig vertont mit Panflöte, Flügel, Saxophon, Viola, Klarinette und anderen Instrumenten.

Der Konzertgottesdienst findet am Sonntag, 18. September 2022 um 17 Uhr in der St. Michaelskirche Rain am Lech der Evang.-Luth. Kirchengemeinde statt.

Schon seit mehr als 10 Jahren reist das Siegerländer Musikerehepaar Vanessa Feilen & Andreas Schuss als Duo WindWood & Co durch das deutschsprachige Europa. Im Gepäck haben die beiden Multi-Instrumentalisten stets viele Musikinstrumente und spannende biblische Geschichten. Denn Feilen und Schuss, die sich augenzwinkernd als „Spilleute Gottes“ bezeichnen, haben ihren eigenen, äußerst klangvollen Weg gefunden vom christlichen Glauben zu erzählen.

Für das Jahr 2022 haben WindWood & Co die Geschichte vom verlorenen Sohn und die Jahreslosung 2022: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen (Joh. 6,37)“ miteinander verknüpft und mit den Motiven Umkehr, Versöhnung, Neuanfang die biblische Geschichte mitten in unsere ge-

TERMINE ZUM VORMERKEN

GEBET FÜR DEN FRIEDEN

Donnerstags 19 Uhr, St. Michael

MINIKIRCHE

Samstag, 30. Juli und **Sonntag, 25. September**, jeweils um **15 Uhr**, St. Michael

GEMEINDEFEST/SOMMERFEST

24. Juli, Gemeindezentrum

KINDERBIBELWOCHE

5. – 8. September im Gemeindezentrum
Abschlussgottesdienst am **11. September**
um **9.30 Uhr** in St. Michael

KONZERTGOTTESDIENST
MIT WINDWOOD & CO

18. September um **17 Uhr**
St. Michael

FAMILIENGOTTESDIENST
ZU ERNTEDANK

2. Oktober um **10.30 Uhr**
St. Michael

FRAUENFRÜHSTÜCK

Dienstag, 8. November 2022
von **9 Uhr bis 11 Uhr**,
katholisches Pfarrzentrum

spaltene Gesellschaft geholt. Feilen und Schuss schaffen es, mit Musik, Wortwitz und spürbarer Empathie darzustellen, dass der „verlorene Sohn“ nicht einfach eine schöne alte Geschichte ist, sondern eine hochaktuelle Anfrage an uns alle, wie wir es trotz so vieler gesellschaftlicher Reizthemen schaffen wollen, die Probleme der Zukunft zu meistern.

„WindWood & Co“ bieten natürlich bei ihrem Konzertgottesdienst keine Patentlösungen an, dafür aber einige spannende Gedankenanstöße, biblische Impulse und vor allem sehr viel abwechslungsreiche Musik auf einem knappen Dutzend verschiedener Instrumente, darunter Saxophon, Panflöte, Piano, Harfe, Gitarre, Percussion, Viola, Klarinette, Querflöte, Mandola, Akkordeon und Kontrabass.

Die Kollekte ist für die Musiker bestimmt.



AUS DEM DEKANAT VORSTELLUNG DEKAN FRANK WAGNER

Liebe Gemeindeglieder
in den Kirchengemeinden des Dekanats-
bezirkes Donauwörth,
liebe Leserinnen und Leser,

*„Mit Gott tritt man nicht auf
der Stelle, sondern beschreitet
einen Weg“*

(Dietrich Bonhoeffer)

Dieser Satz ist für mich im Moment besonders aktuell, beschreite ich doch in den nächsten Wochen den Weg aus dem Allgäu zu Ihnen ins Dekanat nach Donauwörth, nachdem ich im Februar zu ihrem neuen Dekan des Dekanatsbezirkes Donauwörth gewählt wurde. Darüber freue ich mich sehr und danke allen, die mir hier ihr Vertrauen geschenkt haben.

Mit Gott beschreitet man einen Weg: meine bisherigen Wege führten mich aus dem Südries, wo ich aufgewachsen bin, zum Studium nach Neuendettelsau und Mainz, als Vikar nach Oberstaufen, als Pfarrer weiter nach Prien am Chiemsee, nach Mittelfranken ins Dekanat Pappenheim und schließlich wieder nach Oberstaufen. Dort konnte ich 13 gute und erfüllte Jahre lang als Pfarrer arbeiten. Schwerpunkt hier war neben der Gemeindearbeit vor allem der Bereich „Kirche und Tourismus“, in dem wir ein sehr ökumenisches Programm erarbeitet haben. Oberstaufen wurde dadurch fast so etwas wie eine ökumenische Vorzeigegemeinde. Aber auch viele andere Arbeitsbereiche und Schwerpunkte

prägten diese Zeit. Wo ich war, bin ich immer gern gewesen. Ich habe wunderbare Menschen getroffen, durfte mit ihnen Herausforderungen meistern und viele Erfahrungen sammeln. Und vor allem immer wieder Wege beschreiten und Menschen an bestimmten Punkten ihres Lebens begleiten.

Nun führt mein Weg zu Ihnen ins Dekanat Donauwörth, aber ich beschreite ihn nicht allein: begleiten wird mich meine Ehefrau Martina, die beruflich in den letzten Jahren vor allem im Bereich der Diakonie (u.a. mobiler sozialer Hilfsdienst und Demenzbegleitung) beschäftigt war. Des Weiteren unsere jüngere Tochter Alisia, die gerade im Abiturstress ist und sich danach auf den Weg machen wird, die Welt zu „erobern“. Und auch wenn sie eigentlich schon aus dem Haus ist, wird sich unsere ältere Tochter Judith, die im Moment im Vorbereitungsdienst als Religionspädagogin in Bobingen tätig ist, ein Zimmer im Pfarrhaus einrichten. Auch unsere Hündin Mimi und unser Kater Felix werden mit nach Donauwörth umziehen.

Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren mit Ihnen Wege gehen zu können. Natürlich ist es nicht absehbar, welche Wege es werden: ob gute und erfolgreiche oder eher schwierige und steinige - das vermag niemand zu sagen. Wege sind schwer zu beschreiben, sie entstehen ja erst beim Gehen. Aber meine bisherige Erfahrung war, dass ich

meine Wege immer mit Gott an meiner Seite gehen durfte und das Vertrauen auf Gott das war, was mir Halt gegeben hat, auch wenn die Zeiten manchmal stürmisch waren. Das möchte ich gerne an Sie alle weitergeben und bin schon gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen allen. Und ich freue mich ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit allen Haupt-, Ehren- und Nebenamtlichen in den Gemeinden und im Dekanat, da ich es für mich immer sehr bereichernd erlebt habe, wenn ich in Teams zusammenarbeiten konnte. Gerne möchte ich in meiner Anfangszeit zu Ihnen in die

einzelnen Gemeinden kommen, um die Kirchenvorstände und die Gemeinden kennenzulernen und lasse mich auch gerne dazu einladen, zusammen mit Ihnen Gottesdienste zu feiern.

Ich bin gespannt auf das, was vor uns liegt und wünsche Ihnen allen Gottes Segen auch auf Ihren Wegen und das Vertrauen, dass man mit Gott nicht auf der Stelle tritt, sondern einen Weg beschreitet.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Dekan Frank Wagner



Familie Wagner (Bild Annette Matt)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

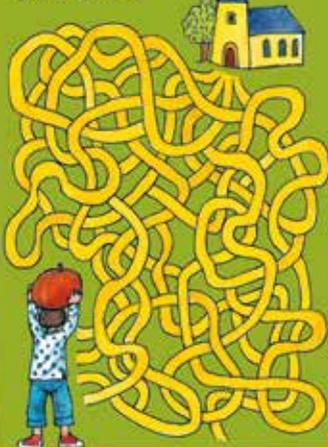


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2, 1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Aufsicht: der dritte Weg von oben



für Neugierige RELIGION

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das sollte der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz. Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen: ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!“, das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden? Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand“ der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische

Grundwerte. Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus“. „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält... Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein.“

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt. Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen. Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Quälzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich. Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

VIelen DANK! KIRCHGELD 2022

Wir danken allen, die 2021 ihr Kirchgeld entrichtet haben.

Insgesamt sind 5.460 € (das entspricht knapp 4€ pro Gemeindeglied) eingegangen.

Warum bitten wir Sie trotz Kirchensteuer auch noch um Kirchgeld? In den meisten Bundesländern zahlen Christen 9 % der Lohn- und Einkommenssteuer als Kirchensteuer, in Bayern nur 8 %. Dafür gibt es zusätzlich das Kirchgeld in Höhe von 1 %. Jedes Gemeindeglied mit jährlichen Einkünften über 9.000 € ist zur Entrichtung verpflichtet. Dabei bleibt jeder Euro in der eigenen Gemeinde. Das Kirchgeld kommt also direkt der Arbeit

mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hier vor Ort in Rain zugute! Auch außergewöhnliche Reparaturen werden teilweise davon bezahlt.

Bitte helfen Sie Ihrer Gemeinde und ermöglichen Sie auch 2022 viel Gutes, indem Sie Ihr Kirchgeld auf unser Konto überweisen.

IBAN: DE74 7216 9756 0000 0409 24

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott! Bitte beachten Sie auch den Hinweis auf der nächsten Seite.

Herzlichen Dank und herzliche Grüße!



KIRCHGELD-BESCHIED 2022

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rain bittet um das Kirchgeld für das Jahr 2021.

Die Staffelung reicht von 10 bis 100 € und bezieht sich auf ihr Jahreseinkommen.

Bei Einkünften:

über	8.004 € jährlich	10 €
über	25.000 € jährlich	25 €
über	40.000 € jährlich	45 €
über	55.000 € jährlich	70 €
über	70.000 € jährlich	100 €

Einkommen unter 8.004 € jährlich sind nicht kirchgeldpflichtig.

Bitte stufen Sie sich Ihren Einkünften entsprechend selbst ein und zahlen Sie ihr Kirchgeld z. B. mit dem im Gemeindebrief eingelegten „Statt“ Überweisungsträger innerhalb eines Monats nach Erhalt dieses Bescheides. Sollten Sie ihr Kirchgeld für 2021 bereits entrichtet haben, so betrachten sie diesen Bescheid bitte als hinfällig. Das Kirchgeld verbleibt in der eigenen Kirchengemeinde. Es wird neben der Kirchenumlage (Kirchenlohnsteuer bzw. Kircheneinkommensteuer) erhoben, die der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zufließt. Gesetzliche Grundlage für die Erhebung des Kirchgelds ist das staatliche Kirchensteuergesetz (KirchStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.03.1967 (GVBl § 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1967 (GVBl § 566). Diese rechtlichen Bestimmungen können bei ihrer Kirchengemeinde eingesehen werden. Kirchgeldpflichtig sind alle evangelisch-lutherische Gemeindeglieder, die am

1. Januar 2021 die Voraussetzung des Art 21 Abs. 1 KirchStG (die alle gleichzeitig vorliegen müssen) erfüllen.

* Vollendung des 18. Lebensjahr vor dem 1. Januar 2021

* jährlich mehr als 8.004 € eigene Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind.

* Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde Rain.

Bei der Ermittlung der Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, sind auch solche Einnahmen zu berücksichtigen, die aufgrund besonderer Vorschriften des Einkommensteuerrechts steuerfrei sind.

Bei mehrfachen Wohnsitz ist derjenige Steuerverband kirchgeldpflichtig, in dessen Bezirk sich der Pflichtige überwiegend aufhält (Art. 21 Abs. 2 KirchStG),

Die Kirchgeldzahlung wird wie die Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuer, bis zum Höchstbetrag vom Finanzamt in unbeschränkter Höhe bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt.

Der Einzahlungsbeleg bis 200 € dient zur Vorlage bei Ihrem Finanzamt!

Bei höheren Beträgen erstellt das Pfarramt auf Verlangen Zuwendungsbescheinigungen.

Gegen diesen Bescheid ist der Einspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Evang.-Luth. Pfarramt Rain/Lech, Johannes-Bayer-Str. 4, 86641 Rain am Lech, einzulegen.

KONTAKT



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michael
Johannes-Bayer-Str. 4
86641 Rain am Lech
Telefon: 09090 – 2405
E-mail: Pfarramt.Rain@elkb.de
www.evangelisch-in-rain.de

GABENKONTO

Sparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE92 7215 2070 0000 4034 93
BIC: BYLADEM1NEB

KIRCHGELDKONTO

VR Bank Rain-Neuburg
IBAN: DE74 7216 9756 0000 0409 24
BIC: GENODEF1ND2

BÜROSTUNDEN

Dienstag 9.00– 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Franziska Wieseler

Vertrauensleute des Kirchenvorstands
Jochen Andreae, Sabine Dallmaier

Sprechstunden Pfarrerin F. Töpelmann
Nach Vereinbarung

*Wir sind Mitglied im
Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.*

*Kontaktdaten und Informationen zu den
aktuellen Treffen der oben genannten
Gruppen erfahren Sie über das Pfarramt
Tel. 09090-2405*